

St.Gallen-Staad entführt einen Punkt aus Basel

Durch ein frühes und ein spätes Tor erkämpft sich St.Gallen-Staad bei den FC Basel Frauen ein 2-2 Unentschieden.

Die ungeschlagenen Gastgeberinnen gaben von Beginn an den Ton an. Doch die erste Möglichkeit gehörte den Gästen: Karin Bernet eroberte sich den Ball nach einem Fehlpass einer Baslerin und schaltete sofort um. Ihre Flanke in die Mitte verwertete Stephanie Brecht zur frühen Gästeführung nach nicht einmal sieben Zeigerumdrehungen. Brecht wurde dabei jedoch unglücklich von der FCB-Torhüterin «weggegrätscht» und musste trotz intensiver Pflege kurz darauf ausgewechselt werden. Somit bekommt das Lazarett der Offensivabteilung weiteren Zuwachs. Der Tabellenzweite fand zunächst noch nicht wirklich ins Spiel, obwohl die Baslerinnen spielerisch die feinere Klinge führten. Je länger die erste Halbzeit dauerte, umso stärker wurden die Favoritinnen. Fabienne Oertle im Ostschweizer Gehäuse war aber stets zur Stelle, womit es auch zur Pause 1:0 aus Sicht der Aufsteigerinnen hiess.

Basel wechselte zur 2. Halbzeit frische Offensivpower ein und übte enormen Druck aus. Es schien eine Frage der Zeit bis der Ausgleich fallen würde. In Minute 56 war es dann soweit. Nach Unzulänglichkeiten in der Gästeabwehr kam die eingewechselte Amira Arfaoui an den Ball und drosch die Kugel in die Maschen. Auch im Anschluss an den Ausgleich ging das Spiel mehrheitlich nur in eine Richtung, doch die Gäste wehrten sich tapfer und versuchten Nadelstiche zu setzen. Ylenia Caputo vergab jedoch die beste Möglichkeit, ihre Farben in Führung zu schießen. Eine Viertelstunde vor Schluss jubelten dann die „Bebbi“. Allerdings ist unklar, ob dem Tor von Andrea Frei möglicherweise eine unfaire Aktion an Oertle im Fünfmeterraum vorangegangen war. Hat diese Aktion die Gäste um einen verdienten Lohn gebracht? Marco Zwysig entblöste die Abwehr und wechselte nochmals offensiv, was doch noch zum Ausgleich führte. Die kurz zuvor eingewechselte Céline Bradke setzte die gegnerische Torfrau so sehr unter Druck, dass ihr Zuspiel genau in den Füßen von Lena Göppel landete. Diese fackelte nicht lange und drosch die Kugel ins verwaiste Tor. Nun musste St. Gallen-Staad unbedingt intelligenter agieren als in Bern, als man ebenfalls in der 89. Minute ausglich, jedoch kurz darauf noch den dritten Gegentreffer erhielt. Doch dieses Mal blieb es beim Remis.

Am kommenden Samstag empfangen die Ostschweizerinnen die Frauen von YB. Spielbeginn im Staader Bützel ist um 16 Uhr.

FC Basel 1893 – FC St.Gallen-Staad 2:2 (0:1) – FCB-Nachwuchscampus, Münchenstein – 50 Zuschauer – SR: Reichmuth

FC St. Gallen-Staad: Oertle; Colombo, Iseli, Christen, Hefti; Göppel, Rittmann (67' Ess), Wyss; Bernet, Brecht (14' Caputo), Schärer (86' Bradke).

Tore: 7' Brecht 0:1, 56' Arfaoui 1:1, 74' Frei 2:1, 89' Göppel 2:2.